**P R E S S E I N F O R M A T I O N**

**Bodensee-Oberschwaben Verkehrsverbund GmbH (bodo)**

Ravensburg, 8. Juli 2026

# Seehasenfest: So fahren Busse und Bahnen

## Mobil bis spät nachts mit Sonderfahrten und günstigen Tickets

**Während des Seehasenfests, vom 16. bis 20. Juli in Friedrichshafen, gibt es attraktive An- und Abreisemöglichkeiten mit dem öffentlichen Nahverkehr. Vielfach fahren die Busse und Bahnen auch noch spät in der Nacht. Der Überblick:**

Um den Besuchern des Feuerwerks in der Nacht von Samstag auf Sonntag eine späte Heimfahrmöglichkeit bis ins nördliche Oberschwaben – und darüber hinaus – zu bieten, ermöglicht das Land Baden-Württemberg bereits zum vierten Mal in Folge einen **Sonderzug von Friedrichshafen über Ulm nach Stuttgart**. Abfahrt ist um 0.25 Uhr am Hafenbahnhof und um 0.47 Uhr am Stadtbahnhof. Gehalten wird in Meckenbeuren (0.55 Uhr), Ravensburg (1.09 Uhr), Aulendorf (1.27 Uhr), Bad Schussenried (1.34 Uhr), Biberach (1.46 Uhr), Laupheim West (1.56 Uhr), Ulm Hauptbahnhof (2.11 Uhr), Geislingen/Steige (2.33 Uhr), Göppingen (2.47 Uhr), Plochingen (3.01 Uhr), Esslingen (3.08 Uhr) und Stuttgart Hauptbahnhof (3.19 Uhr). Besonders bei starkem Fahrgastandrang nach dem Feuerwerk empfiehlt der Verkehrsverbund diesen Zug speziell auch für die Fahrt nach Meckenbeuren, Ravensburg und Aulendorf. Er bietet Platz für rund 500 Fahrgäste.

Ebenfalls in der Nacht auf Sonntag fahren mehrere Sonderzüge der DB Regio:

- Um **23.37 Uhr** vom Stadtbahnhof **nach Salem** (Ankunft 0.05 Uhr) mit Halt an allen Stationen.

- Um **00.49** und **1.19 Uhr** vom Stadtbahnhof **nach Radolfzell** (Ankunft 1.58 Uhr und 2.18 Uhr), jeweils mit Halt an allen Stationen.

- Um **0.21, 0.42** und **1.23 Uhr** vom Stadtbahnhof **nach Kressbronn** (Ankunft 0.35, 0.57 und 1.36 Uhr), jeweils mit Halt an allen Stationen außer Friedrichshafen Ost.

Wichtig für Festgäste aus dem Raum Lindau: Die Bahnstrecke **zwischen Lindau und Kressbronn** ist bis 24. Juli, also während des gesamten Seehasenfests, wegen Bauarbeiten gesperrt. Es besteht **Schienenersatzverkehr** mit Bussen zwischen den Bahnhöfen Lindau-Reutin und Kressbronn. Unterwegs gehalten wird in Lindau-Aeschach bei der AOK, in Enzisweiler am Einkaufszentrum, in Wasserburg am Bahnhof und in Nonnenhorn am Gasthaus Adler. In jede Richtung fahren die Busse in der Regel zweimal pro Stunde, angepasst an die Züge in Kressbronn. Ausnahme: Die Sonderzüge, die in der Nacht auf Sonntag um 0.35, 0.57 und 1.36 Uhr in Kressbronn ankommen, haben keinen Anschluss in Richtung Lindau.

Die Bodensee-Oberschwaben-Bahn (BOB) setzt in den Nächten auf Sonntag, auf Montag und auf Dienstag zahlreiche zusätzliche Züge zwischen Friedrichshafen, **Ravensburg** und **Aulendorf** ein. Diese fahren **ungefähr stündlich**. Die letzten Abfahrten in Friedrichshafen sind in der Nacht auf Sonntag um 1.32 Uhr (ab Hafenbahnhof) sowie in den Nächten auf Montag und Dienstag um 0.19 Uhr (ab Stadtbahnhof).

Auf den **Buslinien des Stadtverkehrs Friedrichshafen** gilt während des Fests ein Sonderfahrplan: Am Donnerstag, Freitag, Sonntag und Montag fahren viele Linien bis Mitternacht, in der Nacht auf Sonntag sogar bis 2.00 Uhr. Sie bedienen neben dem Stadtgebiet und den Teilorten auch Markdorf und Oberteuringen. Die Busse der Linie 6 Richtung Kitzenwiese und St. Georgen fahren am Festwochenende doppelt so oft.

**Pendelbusse zwischen dem Stadtbahnhof und den Parkplätzen am Berufschulzentrum** setzt die Regionalverkehr Alb-Bodensee GmbH (RAB) von Samstag, 18.00 Uhr, bis in die Nacht auf Sonntag um 2.00 Uhr ein. Die Mitfahrt in diesen Bussen ist kostenlos, allerdings nur mit einem Festabzeichen möglich.

Auch auf den Buslinien nach **Tettnang** (900), **Überlingen** (7395) und **Kressbronn** (7587) gibt es zusätzliche Fahrten in den Abend- und Nachtstunden.

Die regulären **Nachtbusse** bieten in den Nächten auf Samstag und auf Sonntag weitere späte Fahrmöglichkeiten. Sie fahren um 1.00, 2.00 und 3.00 Uhr ab Stadtbahnhof über **Meersburg** nach **Überlingen**, über **Markdorf** nach **Frickingen**, über **Tettnang** nach **Ravensburg** sowie über **Eriskirch** und **Langenargen** nach **Kressbronn**.

**Fahrpreise:** Für Festgäste aus Stadt und Umland, die nicht schon ein Deutschlandticket haben, bieten sich für die Hin- und Rückfahrt auch die verschiedenen **bodo-Tageskarten** an. Sie sind als Einzeltageskarten oder Gruppentageskarten für bis zu fünf Personen erhältlich. Im Stadtverkehr Friedrichshafen kosten Tageskarten 3,60 Euro für Kinder (sechs bis 14 Jahre) sowie 6,00 Euro für Erwachsene und 10,50 Euro für Gruppen bis fünf Personen. Für Fahrgäste, die von außerhalb der Stadttarifzone anreisen, kosten Tageskarten für Einzelpersonen zwischen 8,60 und 23,20 Euro, abhängig von der Anzahl der genutzten bodo-Tarifzonen. Tageskarten für Gruppen bis fünf Personen kosten 14,20 (bis drei Zonen) oder 23,80 Euro (Gesamtnetz). Sie gelten jeweils bis Betriebsschluss, also auch nach Mitternacht bis zur letzten Fahrt. Auch alle anderen regulären Nahverkehrstarife sind während des Seehasenfests gültig – außer in den genannten Pendelbussen zwischen Stadtbahnhof und Berufschulzentrum.

Im **Parkhaus Sportpark** gibt es auch diesmal wieder vergünstige **Park & Ride-Tickets**. Hier sind die Parkgebühren niedriger als in Seenähe. Fahrscheine für die Hin- und Rückfahrt mit dem Stadtverkehr kosten 2,30 Euro pro Person. Die Busse fahren von der direkt neben dem Parkhaus gelegenen Haltestelle Sportpark oder von der 300 Meter entfernten Haltestelle Riedlehof direkt zum Festgelände.

In der Innenstadt kommt es während des Festzeitraums, speziell aber während des Festzugs am Sonntag von etwa 9.00 bis 13.00 Uhr, zu Umleitungen. Deshalb werden einige **Haltestellen verlegt oder nicht bedient**. Fahrgäste sind gebeten, die Aushänge sowie die Informationen auf www.bodo.de zu beachten.

**Individuelle Fahrplan- und Preisauskünfte** gibt es, unter Eingabe von Start- und Zielhaltestelle, auf www.bodo.de oder in der bodo-App.

**Pressekontakt**
Felix Löffelholz (montags bis donnerstags)
Tel. +49 751 361 41 33

Anne Hackert (freitags)
Tel. +49 751 361 41 34

E-Mail: presse@bodo.de